

**Produktname: TRH-R1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19243**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	50kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TRHR
<b>Alternative Namen</b>	TRHR; Thyrotropin-releasing hormone receptor; TRH-R; Thyroliberin receptor
<b>Gen-ID</b>	7201.0
<b>SwissProt ID</b>	P34981
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet vom humanen TRHR, hergestellt. Aminosäurebereich: 195–244

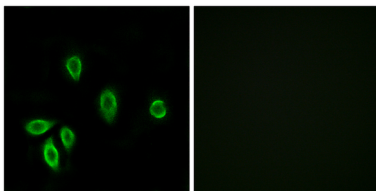
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert einen G-Protein-gekoppelten Rezeptor für Thyrotropin-Releasing-Hormon (TRH). Nach Bindung an TRH aktiviert dieser Rezeptor den Inositol-Phospholipid-Calcium-Protein-Kinase-C-Signalweg. Mutationen in diesem Gen wurden mit einer generalisierten Thyrotropin-Releasing-Hormon-Resistenz in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2011], Funktion: Rezeptor für Thyrotropin-Releasing-Hormon. Dieser Rezeptor wird durch G-Proteine vermittelt, die ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktivieren., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

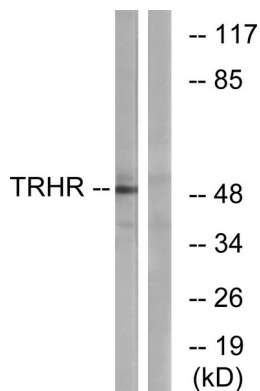
## Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion;

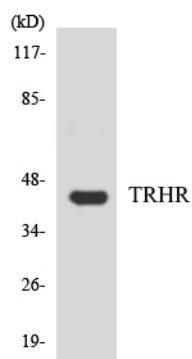
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem TRHR-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen unter Verwendung des TRHR-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des TRHR-Antikörpers.